

Zum Programm

Im Mittelpunkt des Programms steht Ferruccio Busonis grandiose Zweite Sonate für Klavier und Violine – ein Schlüsselwerk seines Oeuvres. Er selbst nannte die 1898 entstandene Sonate sein „Opus 1 im ideellen Sinnes“; die anhaltende Wertschätzung ließ sie ihn fast zwei Jahrzehnte danach noch zu einer *Improvisation* für zwei Klaviere umarbeiten. Vor allem aber ist es bemerkenswert, dass er hier zum ersten Mal ein ganzes Stück Musik von J. S. Bach in ein eigenes Werk integriert hat: das geistliche Lied „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen“. Das Programm bettet Busonis Zweite Sonate in Kompositionen der unmittelbaren Vorbild- und der Schülergeneration ein: Johannes Brahms' späte A-Dur-Sonate sowie eine Suite nach Shakespeares *Viel Lärm um Nichts* des jungen Erich Wolfgang Korngold und Musik aus der *Dreigroschenoper* von Busonis Lieblingsschüler Kurt Weill.

Die Künstler

Das Duo Jones-Agoston blickt auf eine über zwanzigjährige Zusammenarbeit zurück. In den Vereinigten Staaten gewann **Sherri Jones** zahlreiche Erste Preise bei Jugend-, Musikhochschule- und Bundeswettbewerben. Von der Indiana University wurde ihr einstimmig die höchste Solisten-Auszeichnung der School of Music verliehen. Vor ihrer Übersiedlung nach Deutschland 1986 promovierte sie und lehrte Soloklavier an verschiedenen Musikhochschulen. Mit Leidenschaft setzt sie sich regelmäßig für wenig- und unbekannte Werke des 20. Jahrhunderts ein. Durch Konzerte, Schallplatteneinspielungen und die Herausgabe von Noten trägt die Pianistin dazu bei, den Klavierkanon nachhaltig zu erweitern.

In Klausenburg geboren, war **Peter Agoston** 1974 bis 1984 Primarius des Streichquartetts Euphonia, das 1983 den 1. Preis beim Streichquartett-Wettbewerb in Bukarest gewann. Mit dem Quartett und als Solist konzertierte er in Ost- und Westeuropa und war Erster Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters Tirgu-Mures bevor er 1984 nach Deutschland übersiedelte und Mitglied des Radio-Sinfonie-Orchesters Frankfurt und Primarius des Ensembles *Concertant Frankfurt* wurde. Als gefragter Primarius in verschiedenen Kammermusikensembles spielte er seitdem zahlreiche Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen ein.

BUSONI

Freiheit
für die
Tonkunst!

Konzert

Freitag, 18. November 2016, 19 Uhr
Curt-Sachs-Saal im Musikinstrumenten-Museum

Ferruccio Busoni in seiner Zeit

4.09.
2016
–
8.01.
2017

Ausstellung in der
Kunstbibliothek
Kulturforum, Berlin
www.smb.museum/kb

Sherri Jones, Klavier
Peter Agoston, Violine

Erich Wolfgang Korngold [1897–1957] Viel Lärm um Nichts op. 11
Mädchen im Brautgemach
Holzapfel und Schlehwein
Gartenszene
Mummenschanz

Johannes Brahms [1833–1897] Sonate für Klavier und Violine A-Dur op. 100
Allegro amabile
Andante tranquillo
Allegretto grazioso, quasi andante

Ferruccio Busoni [1866–1924] Zweite Sonate für Klavier und Violine e-Moll op. 36a
Langsam
Presto
Andante, piuttosto grave – Andante con moto

Kurt Weill [1900–1950] Vier Stücke aus der Dreigroschenoper für Violine und Klavier
[arr. S. Frenkel & S. Jones]
Moritat von Mackie Messer (Moderato assai)
Ballade vom angenehmen Leben (Shimmy)
Zuhälterballade (Tango)
Kanonensong (Foxtrot)

Einführung: Prof. Dr. Albrecht Riethmüller